



„PlattFORM DIE ZUKUNFT“

Dortmund Declaration zum Digital-Gipfel 2019

Der Digital-Gipfel 2019 zeigt erneut: Digitalisierung beschränkt sich nicht auf einzelne Sektoren. Sie betrifft Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft gleichermaßen und fundamental. Unternehmen verändern ihre Geschäftsmodelle grundlegend oder entwickeln gänzlich neue. Informations-, Kommunikations- und Konsumverhalten wandeln sich. Politik und Verwaltung werden digitaler, Bürgerinnen und Bürger gestalten ihr gesellschaftliches Miteinander neu.

Digitale Plattformen spielen in diesem Transformationsprozess eine zentrale Rolle: Als Schnittstellen in allen Märkten und Branchen verknüpfen sie unterschiedlichste Akteure miteinander und bieten dabei enorme Skalierungspotentiale - mehr Transparenz über das Angebot, bessere Auswahlmöglichkeiten und insgesamt geringere Such- und Transaktionskosten. Kurz: Sie bieten deutliche Mehrwerte für alle Beteiligten und damit große wirtschaftliche und gesellschaftliche Chancen.

Deutschland kann zu einem der großen Gewinner der Plattformökonomie werden – so zählt es in Bezug auf den industriellen Sektor bereits heute zu den führenden Anbietern weltweit. Wir brauchen einen Rahmen, der den europäischen Binnenmarkt stärkt und unternehmerische Freiheiten erhält.

Um das Potenzial der Plattformökonomie zu nutzen, unsere Erfolge auszubauen und an der Wertschöpfung der Plattform-Ökonomie angemessen teilzuhaben, müssen wir verlässliche Rahmenbedingungen und Regelungen für alle Akteure schaffen, die zugleich die unternehmerische Freiheit erhalten. Wir müssen die Voraussetzungen dafür schaffen, dass auch aus Deutschland und Europa heraus innovative und wettbewerbsstarke digitale Plattformen entstehen und wachsen können, die weltweit erfolgreich sind.

1. Digitale Souveränität als Enabler für Plattformen „Made in Europe“

Der Digital-Gipfel sieht in der Gewährleistung einer umfassenden Datensouveränität der Bürger, der Wirtschaft und der Staaten sowie in sicheren Cloud-Lösungen Grundvoraussetzungen zur Entwicklung von Plattformen „Made in Europe“.

Damit Menge und Qualität an verfügbaren Daten steigen, müssen digitale Identitäten sicherer und vertrauensstiftende Datenteilungsverfahren gestärkt werden. Beispielsweise können die Potenziale der KI nur ausgeschöpft werden, neue Geschäftsmodelle und Produkte nur dann entstehen, wenn die erforderlichen Trainingsdaten zur Verfügung stehen. Insbesondere für das Teilen und Bündeln von Daten und ihre Verarbeitung braucht es ein zukunftsorientiertes, innovationsoffenes Umfeld – und unternehmerischen Mut. Für eine wettbewerbsfähige Daten- und Plattformökonomie wird es darauf ankommen, vorhandene Daten rechtssicher und datenschutzkonform, insbesondere in anonymisierter Form, teilen und mit ihnen arbeiten zu können.

Zugleich müssen EU-Kommission und Mitgliedsstaaten bei Schutz und Sicherheit der Daten von Bürgern, Wirtschaft und Verwaltung mit gutem Beispiel vorangehen. Die EU-Mitgliedstaaten können gemeinsam mit der Wirtschaft dazu beitragen, dass sich europäische Multi-Cloud Lösungen etablieren, so dass digitale Plattformen „Made in Europe“ darauf zugreifen können.

Datensouveränität und Datenverfügbarkeit sind die beiden zentralen Aspekte produktiver und innovativer Wertschöpfung in Europa. Diese Anforderungen stellt auch das Projekt zur Schaffung einer europäischen, sicheren und vertrauenswürdigen digitalen Infrastruktur ins Zentrum seiner Aktivitäten.

2. Gigabitnetz-Ausbau als Basis der Plattformökonomie

Der Ausbau leistungsstarker Gigabitnetze ist Grundlage für eine wettbewerbsfähige Plattformökonomie in Deutschland. Telekommunikationsbranche und Bundesregierung treiben ihn mit einem ambitionierten Programm voran:

Die Netzbetreiber werden die Gigabitziele bis 2025 auch weiterhin mit Milliardeninvestitionen unterstützen. Der Bund fördert in Regionen, in denen bis 2025 privatwirtschaftlich keine Gigabitnetze aufgebaut werden. Im Mobilfunk war die jüngste Frequenzauktion Startschuss für den Ausbau der neuen hochleistungsfähigen 5G-Netze; in ersten Städten wurden 5G-Dienste bereits gestartet. Bis Ende 2020 werden voraussichtlich mindestens die 20 größten Städte 5G-fähig ausgebaut sein. Zugleich wurden die Frequenzen mit klaren Versorgungsauflagen versehen, die die Mobilfunkabdeckung deutlich verbessern werden.

Die Bundesregierung wird durch investitions- und wettbewerbsfreundliche Rahmenbedingungen und administrative Erleichterungen den privatwirtschaftlichen Ausbau von Fest- und Mobilfunknetzen weiter mit Nachdruck unterstützen. Dazu gehört auch die Vereinfachung und Beschleunigung der Antrags- und Genehmigungsverfahren. Im Festnetz wird dies beispielsweise durch eine Verbesserung des Investitionsklimas für einen Ausbau von Gigabitnetzen und den Einsatz kosteneffizienter Verlege-Methoden geschehen. Die Bundesregierung wird eine Mobilfunkstrategie vorlegen. Ziel ist, die Mobilfunkversorgung in Deutschland spürbar zu verbessern. Dazu gehören Maßnahmen zur Erschließung bisher nicht versorgter Gebiete mit 4G, die Beschleunigung des Netzausbaus und die Entwicklung Deutschlands zum 5G-Leitmarkt. Insgesamt gilt es, den Fest- und Mobilfunknetzausbau auch durch Digitalisierung der entsprechenden Zustimmungs- und Genehmigungsprozesse voranzutreiben.

3. Ein Rahmen für Innovation und fairen Wettbewerb

Die Plattformökonomie lebt davon, dass neue Geschäftsmodelle Raum zur Entfaltung und Weiterentwicklung erhalten. Sie brauchen Rahmenbedingungen, die insbesondere bürger- und industriebezogene Dienste und Lösungen für die Erleichterung unseres Alltags voranbringen. Dazu gehört auch ein verbesserter Zugang zu Finanzierung in der Wachstumsphase. Grundlage einer erfolgreichen Plattformökonomie sind technische Unabhängigkeit und Interoperabilität, Achtung der Datensouveränität und Sicherheit genauso wie faire und verbraucherfreundliche Nutzungsbedingungen und die Einhaltung der europäischen Werteordnung.

Wir brauchen einen Markt- und Wettbewerbsrahmen, der Gleiches gleich und Ungleiches ungleich behandelt und bei relevanten Unterschieden zwischen den Business to Consumer (B2C)-, Business to Business (B2B)-, Government to Citizen (G2C)- und Peer to Peer (P2P)-Modellen differenziert. Er muss einen europäischen digitalen Binnenmarkt sichern, in dem Schutz der Privatsphäre, Verbraucherrechte und Transparenz gewährleistet sind, fairer Wettbewerb herrscht und Innovation gefördert wird. Zum fairen Wettbewerb gehört auch, dass sich alle Anbieter in der EU an das geltende Recht halten und dies auch effektiv durchgesetzt wird. Mit dem GWB-Digitalisierungsgesetz (Novelle des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen) wollen wir die Chance nutzen, bessere Innovationsmöglichkeiten und fairen Marktzugang insbesondere für Start-ups und KMU zu schaffen. Außerdem sollen mittelständische Unternehmen entlastet und ihnen mehr Rechtssicherheit gegeben werden, damit sie die Chancen der Digitalisierung nutzen können.

Auch die Arbeit 4.0 braucht klare Rechte für die Beschäftigten – und klare Verantwortung auf Seiten von Auftraggebern und Plattformen. Mehr Flexibilität muss Hand in Hand gehen mit mehr Schutz. Das sozialpartnerschaftliche Aushandeln von Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen ist die Stärke unseres europäischen Sozialmodells. Dies gilt auch für die Plattformökonomie. Wir wollen einen nationalen und europäischen Rahmen für gute Plattformarbeit schaffen.

Digitale Plattformen ermöglichen außerdem ein ort- und zeitunabhängiges individuelles Lernen. Wir initiieren und fördern Bildungsplattformen zur Digital-Governance an Schulen oder für KI-Lehr- und Lernangebote.

Unabdingbar für unsere demokratische Gesellschaft ist es zudem, die Vielfalt der Medien und kreativen Angebote langfristig zu schützen. Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen sollen außerdem elektronische Dienste der Verwaltung einfach und sicher nutzen können.

Die erfolgreiche Entwicklung digitaler Plattformen ist ein wesentlicher Bestandteil der digitalen Transformation. Der Weg in die Plattformökonomie erfordert unternehmerischen Mut, politische Weitsicht und einen umfassenden gesellschaftlichen Diskurs.

Nutzen wir die Chance, unsere Zukunft in Deutschland und Europa zu formen: *PlattFORM DIE ZUKUNFT*.